



## **Stefan Haufe wird Künstlerischer Betriebsdirektor**

### **Volksschauspiele stellen sich personell neu auf**

**Stefan Haufe wird ab 1. April 2021 Künstlerischer Betriebsdirektor bei den Volksschauspielen Ötigheim. Haufe, geboren in Oberhausen, wirkte zuletzt als Künstlerischer Leiter der Rosenberg Festspiele in Kronach/Oberfranken. Stefan Haufe: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in Ötigheim und möchte mithelfen, Deutschlands größte Freilichtbühne für die Zukunft fit zu machen.“ Die Position des Künstlerischen Betriebsdirektors ist ein Novum in der Geschichte der Volksschauspiele und wird erstmals besetzt. Stefan Haufes Tätigkeitsspektrum wird u.a. Probandisposition, Budgetierung und Kostenkontrolle umfassen, zudem wird er die Volksschauspiele mit seinem professionellen Netzwerk unterstützen.**

Stefan Haufe sammelte erste Bühnenerfahrungen am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und in div. Schultheaterprojekten. Die Wahl zwischen einem Tanz- oder Schauspielstudium in Frankfurt/M fiel im Alter von 20 Jahren eher überraschend auf den Tanz. Am Opernhaus Nürnberg etablierte sich Haufe während seiner Tänzerzeit als Choreograph für Musiktheater und Schauspiel, war zwei Mal Preisträger beim Choreographenwettbewerb in Hannover, ging 1992 als Ballettdirektor ins thüringische Nordhausen, 1996 ans Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Dort erhielt er 1998 den Conrad-Ekhof-Preis der Theaterfreunde-Gesellschaft. Um neue künstlerische Wege zu gehen, wagte Haufe 2004 den Sprung in die freiberufliche Tätigkeit, übernahm Regieaufträge zunächst für Musical und Operette, später auch für Kinderstücke und Boulevardkomödien. Dabei entwickelte sich Haufe zu einem ausgewiesenen Fachmann für Freilichttheater. Regie- und Choreographie-Aufträge führten ihn in den letzten Jahren u.a. nach Bremerhaven, Greifswald, Freiberg, Münster, Nürnberg und Leipzig.

Von 2017 bis 2020 übernahm Haufe die Künstlerische Leitung der Rosenberg Festspiele in Kronach/Oberfranken. Bei den Volksschauspielen ist Stefan Haufe ebenfalls kein Unbekannter: Mit seinen Inszenierungen zu Léon Jessels „Schwarzwaldmädel“ (2013), Josef Saiers „Passion“ (2015) und „Kiss me, Kate“ (2016) hat er hier bereits beeindruckende Visitenkarten seiner künstlerischen Tätigkeit abgegeben. 2021 kehrt er nun in gleich zwei Funktionen an Deutschlands größte Freilichtbühne zurück: Als Regisseur des Musicals „Der kleine Horrorladen“ und als Künstlerischer Betriebsdirektor.